

Frau Gietz stellt zunächst eine erforderlich gewordene Änderungsliste vor und geht auf die Hintergründe der Änderungen ein.
Den sich ergebenden neuen Satzungsbeschluss wird beschrieben und anhand einer Präsentationsfolie vorgestellt.

Anschließend stellt Frau Gietz den Erfolgs- und der Vermögensplan detailliert und gesplittet nach Wasserversorgung, BHKW und Straßenbeleuchtung vor und erläutert Veränderungen gegenüber dem abgelaufenen Wirtschaftsplan 2021/2022.

Nach Ende des Vortrages werden Detailfragen der Ausschussmitglieder erörtert und durch die Betriebsleitung ausführlich beantwortet.

Herr Smigielski erkundigt sich, inwiefern die Beschaffung von Strom und Gas bei den Stadtwerken auch z.B. über ein Vergleichsportale erfolgen könne, oder ob man an „große Anbieter“ gebunden sei.

Herr Witt erläutert die grundsätzlichen Schwierigkeiten bei der Energie-Beschaffung trotz der aktuell leicht entspannten Krisensituation. Außerdem weist er darauf hin, dass die benötigten Menge Strom einerseits zu klein ist, um an der Börse großes Interesse zu wecken, andererseits zu groß, um auf lukrative Angebote für private Endkunden zugreifen zu können.

Frau Heymann stellt Nachfragen zu folgenden Themen:

- a) Mögliche Aussagen zu Zinskosten für künftige Kredite
- b) Einpreisung einer möglichen Tarifierhöhung bei den Lohnkosten.
- c) Prioritätenliste für erforderliche Maßnahmen bei weiter explodierenden Kosten

Die Betriebsleitung antwortet jeweils im Anschluss:

zu a) Aufgrund der aktuellen Entwicklung auf dem Finanzsektor kann laut Frau Gietz hier keine verlässliche Aussage getroffen werden.

zu b) Bei der Personalkostenkalkulation der Stadtwerke wurde ebenso wie bei der Kalkulation der städtischen Personalkosten eine Tarifsteigerung von 5% berücksichtigt.

zu c) Herr Witt bestätigt, dass anhand der jeweils aktuellen personellen und wirtschaftlichen Möglichkeiten eine Priorisierung der vorgesehenen Maßnahmen erfolgen muss.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen im Wirtschaftsplan haben grundsätzlich Priorität 1, müssen aber anlassbezogen gestuft werden.

Weitere Rückfragen werden nicht gestellt.

Abschließend kündigt Frau Heymann an, dass sich die SPD-Fraktion aufgrund der noch ausstehenden interfraktionellen Einigung über die Änderungsliste für den städtischen Haushalt bei der Abstimmung zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke der Stimme enthält.

Der Vorsitzende stellt abschließend den Beschluss nach Vorlage zur Abstimmung.